



31. Juli 2019

## Schloss Landestrost – Neubau Westflügel

### Presseinformation anlässlich des Spatenstichs

Nach zweijähriger Planungs- und Vorbereitungsphase erfolgt heute der Spatenstich für den Neubau des Westflügels von Schloss Landestrost.

In einem historischen Ensemble zu bauen, stellt immer eine besondere Herausforderung dar. Nachdem deutlich wurde, dass der in den 50er Jahren entstandene Westflügel von Schloss Landestrost nicht zu erhalten war, begann die Stiftung Kulturregion Hannover als Eigentümerin mit dem Planungsprozess für einen Neubau. Ziel war es, das zur Zeit der Weserrenaissance als vierflügelige Anlage geplante Ensemble wieder adäquat zu schließen.

Der Vorstand der Stiftung, Dr. Heinrich Jagau und Hauke Jagau, erläutern anlässlich des feierlichen Spatenstichs die Pläne für den Neubau: „Wir planen ein Gebäude, das die charakteristischen Merkmale und architektonischen Setzungen der Weserrenaissance-Flügel aufgreift, ohne historisierend zu sein. Es entsteht ein moderner Bau, der die historischen Architekturelemente zeitgemäß umdeutet.“

In seiner Größe und Ausdehnung wird der Neubau den Gebäudeflügeln der Weserrenaissance entsprechen und somit deutlich größer sein als der alte Westflügel. Was auf den ersten Blick wie ein zweigeschossiges Gebäude erscheint, wird tatsächlich vier Geschosse umfassen. Das hohe Sockelgeschoss der Weserrenaissance-Flügel findet sich als verglaste offene Fläche im Erdgeschoss des Neubaus wieder. Auf der Hofseite wird ein repräsentatives gläsernes Eingangsportal mit massivem Kupferrahmen den Eindruck bestimmen. Die rhythmisierenden Fensterachsen der Bestandsgebäude werden in ihrem Gleichmaß aufgegriffen und erhalten Sandsteineinfassungen. Dort wo zusätzliche Lichtöffnungen erforderlich sind, finden sich diese als Fassadenfenster auf einer planen Ebene mit dem Verblendmauerwerk wieder. Ebenso wie die historischen Gebäudeflügel wird auch der Neubau ein Klinkermauerwerk erhalten. Außergewöhnlich wirkt das Traufgesims, das als Glasband ausgebildet ist und den Eindruck erweckt, das Dach würde schweben.

Der neue Westflügel wird als Büro- und Verwaltungsgebäude mit ca. 3.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche errichtet. Die Fertigstellung ist vorgesehen für Ende 2020 / Anfang 2021.

Die Planung stammt aus dem Architekturbüro Radas und Krüger (Hannover), das bereits die denkmalgerechte Sanierung des Nordflügels in den Jahren 2012 bis 2014 begleitet hat.

Weitere Informationen: Stiftung Kulturregion Hannover, Anja Römisch (Geschäftsführerin), T. 0511 22061010, Mail: [anja.roemisch@stiftung-kulturregion.de](mailto:anja.roemisch@stiftung-kulturregion.de). Alle Presseunterlagen: [www.stiftung-kulturregion.de](http://www.stiftung-kulturregion.de)